

Lengeder Gesamtschüler besuchen Polen

Im ehemaligen Kriegsgefangenenlager Lamsdorf gedenken die Schüler den Opfern des Weltkriegs.

Lengede. Nach einem tränenreichen Abschied bei dem Besuch der polnischen Schüler an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede im vergangenen Jahr, stand nun das Wiedersehen in Polen an. Bei ihrer Ankunft in Chrós-cina/Dabrowa hatte die 20-köpfige Reisegruppe aus Deutschland selbst gestaltete Kapuzenpullover mit dem Aufdruck „Exchange 2017“ im Gepäck.

Offizieller Empfang beim Vogt und Bürgermeister

Beim offiziellen Empfang wurden die Austauschschüler vom Vogt der Region, dem Bürgermeister und dem Schulleiter empfangen. Auf dem Programm vor Ort stand ein Besuch des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Lamsdorf. Deutsche und polnische Schüler zündeten gemeinsam eine Kerze an und gedachten in einer Schweigeminute den Opfern des Zweiten Weltkriegs. Auch der interkulturelle Austausch kam beim Basteln von länderübergreifenden Kalendern oder dem Gestalten von bilingualen Plakaten nicht zu kurz. Weitere Highlights boten die

Ausflüge nach Krakau, bei dem die Gastgeber zum traditionellen Pierogi-Essen einluden, und Breslau, eine der schönsten Städte Polens.

Besuch im Filmstudio mit anschließender Disco

Auch in den Zoo in Breslau ging es. Und am letzten Abend gab es eine Party. Die Gesamtschüler durften ein echtes Filmstudio besuchen, das später in eine Disco umfunktioniert wurde. Lehrer und Schüler konnten dort einen neu erlernten traditionellen polnischen Tanz zum Besten geben. Weitergefeiert wurde dann in der Schule bis in die Nacht. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht, manchmal wegen des nahenden Endes des Austausches auch geweint.

Bei der Abfahrt bot sich das gleiche Bild wie in Lengede. Nur diesmal blockierten polnische Schüler das Tor, um den Bus vom Wegfahren zu hindern, so dass der Busfahrer am Ende Herz bewies und alle noch einmal aussteigen ließ, um sich nochmals zu verabschieden.



Die Gruppe der IGS Lengede in Krakau vor dem Wawel.